

Semesterbericht für das Wintersemester 2016/2017

Kontaktdaten

Sara Movahedian
sara.movahedian@sneep.info

Carsten Ohlrogge
Carsten.ohlrogge@sneep.info

Aktivitäten der Lokalgruppe Münster

- 17.10.2016 Lokalgruppentreffen
- 24.10.2016 Neueinsteiger*innentreffen
- 31.10.2016 Lokalgruppentreffen (Thema: Reallabore, Nachhaltigkeitsforschung)
- 07.11.2016 Lokalgruppentreffen, Workshop zu zukünftigen Themen/Wirtschaftsethik
- 14.11.2016 Lokalgruppentreffen (Thema: Unternehmerische Nachhaltigkeit)
- 21.11.2016 Lokalgruppentreffen (Thema: Sustainable Development Goals der UN)
- 26.11.2016 Projekttag „Ist das alles?“
- 28.11.2016 Gespräch mit Anne Drepper von Slickertann (Naturkostladen)
- 05.12.2016 Lokalgruppentreffen (Brainstorming für zukünftige Projekte und Feedback)
- 12.12.2016 Besuch beim verpackungsfreien Laden „Einzelhandel zum Wohlfüllen“ und Gespräch mit Meike Schulzik
- 19.12.2016 Weihnachtstreffen, Abstimmung über Verantwortlichkeiten
- 08.01.2017 Theaterbesuch „Lehman Brothers“
- 09.01.2017 Lokalgruppentreffen (Thema: Die große Transformation, WBGU)
- 16.01.2017 Bericht von Matthias Wanner vom Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit Wuppertal
- 23.01.2017 Abschlusstreffen
- 13.02.2017 Lokalgruppentreffen (Thema: Tage der Nachhaltigkeit)
- 27.02.2017 Lokalgruppentreffen (Thema: Kooperation oikocredit)
- 06.03.2017 Lokalgruppentreffen (Thema: Paech)

Strukturelle Änderungen

Im Wintersemester waren wir in unserer Lokalgruppe durchschnittlich mit ca. 16 neuen und alten sneeps vertreten. Anfang Dezember beschlossen wir gemeinsam eine Strukturreform, die der gewachsenen Lokalgruppengröße gerecht werden und sneep Münster zukunftsfähig machen sollte. Es kam zur offiziellen Gründung eines ‚Koordinations-teams‘, welches sich seit Januar 2017 etwa alle zwei Wochen trifft, um organisatorische Angelegenheiten zu besprechen.

Wir einigten uns auf folgende Posten, die halbjährlich bestehen sollen (aktuelle Besetzung):

- Koordinator*in → Lokalgruppenleitung (Sara Movahedian)
- Kommunikations-/Dokumentations-Verantwortliche*r (Lea Bergmann)
- Lobby-/Kooperations-Verantwortliche*r (Christian Kroll)
- Inhalts-Verantwortliche*r (Carsten Ohlrogge, Mats Schniotalle)
- Finanzen/Fundraising-Verantwortliche*r (Alexandra Schulte to Bühne)



Neben dem Koordinationsteam soll auch die ‚Projektstruktur‘ von sneep gestärkt werden. Es soll ein kreatives Klima der innovativen Projektkultur in sneep Münster entstehen in der sich jede*r mit seinen/ihren Ideen frei entfalten kann. Projektleiter*innen werden von der Lokalgruppe berufen ein Projekt im Namen von sneep Münster zu organisieren. Je nach Größe des Projektes kann es auch mehrere Projektleiter*innen sowie unterstützende sneeps geben, die einem ‚Projektteam‘ angehören.

Semesterthema

In diesem Semester beschäftigten wir uns nicht nur mit einem einzelnen Thema, sondern wir befassten uns mit drei zentralen Schwerpunkten. Wie im Sommersemester geplant, thematisierten wir den Umgang mit Ernährung, u.a. mit der Befragung von zwei Einzelhandelskauffrauen, die einen weniger konventionellen Ansatz in ihrer Betriebsstruktur verfolgen. Als zweiten Schwerpunkt und Diskussionsmöglichkeit wählten

wir die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, die 2016 beschlossen wurden.

Der dritte Schwerpunkt lag in der Auseinandersetzung mit der Transformationsforschung. Matthias Wanner vom Wuppertaler Institut für Nachhaltigkeit konnte uns hierzu in einem Vortrag einige Denkanstöße geben und durch Carsten erfuhren wir ein wenig von der alltäglichen Arbeit der Forscher an diesem Institut und über die Rolle der Reallabore bei dieser.

Projekte

Neumitgliederwerbung

Mit dem Wintersemester wollten wir die Chance nutzen wieder mehr aktive sneeps in Münster zu gewinnen und haben uns dafür verstärkt auf die Bewerbung unseres Neueinsteigertreffens in den entsprechenden „Ersti“-Facebook-Gruppen und direkt in einzelnen thematisch sneep-nahen Vorlesungen konzentriert. Zudem hatten wir einen Stand bei der „Studentenfutter“ –



Messe für das Studentenleben in Münster, *Quelle: Westfälische Nachrichten, 23.10.2016* bei dem wir Präsenz zeigen (<http://www.wn.de/Muenster/2577005-Messeangebot-macht-Lust-auf-Muenster-Studentenfutter-fuer-die-Neulinge>) und mit einigen Interessierten ins Gespräch gekommen sind. Wir hatten das Einsteigertreffen bereits zum Ende des vorherigen Semesters datiert und frühzeitig eine FB-Veranstaltung erstellt, was sich sehr bewährt hat um bei der „Bewerbung“ direkt einladen zu können. Leider konnten wir sneep doch nicht in den BWL/VWL-Ersti-Wochen vorstellen. Dennoch scheinen unsere Maßnahmen Wirkung getragen zu haben, da wir insgesamt 20-25 Interessierte werben konnten, von denen ca. 10 mittlerweile aktive sneeps geworden sind. Es hat sich gezeigt, dass viele der Interessierten aktiv nach einer „Nachhaltigkeitsinitiative“ gesucht haben, dafür war die (Web-)Präsenz besonders wichtig, sowie die Erreichbarkeit per Mail und Facebook.

Einführungsabend/Workshops („alte“ sneeps)

Zu Beginn des Semesters machten wir einen "workshop-Abend", da die Lokalgruppe aufgrund der neu hinzugekommenen sneeps angewachsen war. Dabei teilte sich die Gruppe in drei Teile auf, die an den verschiedenen Stationen rotierten: Christian gab einen theoretischen Einstieg in Wirtschaftsethik, Franziska besprach organisatorische Aspekte und Sara versuchte, die Interessensschwerpunkte und zukünftigen Projekte der neuen sneeps für den weiteren Semesterverlauf festzuhalten. Es gab anschließend recht positives Feedback, weil in den kleineren Gruppen besser diskutiert werden konnte und der Abend so abwechslungsreich gestaltet wurde.



Wir von sneep Münster haben eine Tagung mit dem Titel "Ist das alles?" veranstaltet mit dem Ziel, in Münster eine größere, aktive Community für den Diskurs um Wirtschaftsethik zu gewinnen. Unter dem Leitmotto: "Wie Unternehmen heute schon ethisch wirtschaften und wie Du Dein Studium in der Welt, in Deinem Leben, und in Münster "Sinn-voll" einsetzen kannst" luden wir Studierende aus Münster ein, sich einen Samstagnachmittag mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Moderiert und mit einem ersten Vortrag zu Postwachstum eingeleitet wurde die Veranstaltung von Jana Gebauer aus Berlin, selbstständig mit "Die Wirtschaft der Anderen". Anschließend hat Gregor May vom *Premium Kollektiv* Postwachstum aus der Praxis beleuchtet. Nach diesem ersten Themenblock wurden alle Teilnehmer eingeladen, sich an Gruppentischen zu Diskussionsrunden zusammenzufinden und teilweise frei, teilweise zu vorgegebenen Fragestellungen zu diskutieren.

Nach einer kurzen Pause hat Frank Widmayer von der Karlsruhochschule International University aus Karlsruhe einen Überblick gegeben, wie "New Work" aussehen kann. Danach wurden die Teilnehmer animiert, sich in einer Fishbowl-Diskussion zu beteiligen. Es kam eine angeregte Diskussion zustande, nicht zuletzt aufgrund der unterschiedlichen Ansichten von verschiedenen Sprechern.

Anwesend waren etwa 35 Gäste, die größtenteils den zwei Organisatoren sneep Münster und Initiative plurale Ökonomik zugeordnet werden konnten. Ganz klar ist ein neues Miteinander der beiden Initiativen entstanden, mit Jan als Schnittstelle. Mindestens ein neues, aktives Mitglied konnte sneep nachweislich durch die Veranstaltung gewinnen. Darüber hinaus wurden durch die Organisation der Veranstaltung viele Akteure in und um Münster angesprochen, die grundsätzlich Interesse an der Thematik gezeigt haben. Zum Einen Sozialunternehmen wie ROCKYOURLIFE!, die krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten; zum anderen die Stiftung Bürger für Münster. Auch von Seiten der WWU wurde ein starkes Interesse am Thema Wirtschaftsethik für betriebswirtschaftliche Studiengänge bekundet.

Organisiert wurde die Tagung von einer dreiköpfigen Projektleitung, bestehend aus Tobias Winkelsett, der bereits seit 1,5 Jahren bei sneep Münster aktiv ist, Maria Blarr und Jan Rautenberg, beide neue Mitglieder aus dem Wintersemester 2016.

Gelernt haben wir, dass Studenten von mehrstündigen Veranstaltungen am Wochenende eher abgeschreckt und daher Abendveranstaltungen unter der Woche zu präferieren sind.

Kamingsgespräch Slickertann (Mitinhaberin Freu Drepper)

Am 28.11. besuchte uns die Inhaberin des Naturkostladens Slickertann. Sie erläuterte ihr Geschäftskonzept, in dem ökologische, regionale und soziale Bezüge eine entscheidende Rolle spielen und das sich so deutlich von reinen Bioläden unterscheidet. So ist Slickertann beispielsweise ein Integrationsbetrieb, bezieht gezielt ökologisch "sinnvolle" Waren, fast immer aus der Region, und betreibt Strategien zur Abfallvermeidung. Dennoch hat das Unternehmen mit steigenden Kundenansprüchen und der Konkurrenzsituation auf dem Lebensmittelmarkt in Münster zu kämpfen. Daher war für Frau Drepper die Rückmeldung unserer Lokalgruppe interessant, ebenso erhielten aber auch wir einen spannenden Einblick in ein konsequent nachhaltiges Unternehmen.

Besuch im Unverpacktladen „Zum Wohlfüllen“

Am Montag, dem 12.12.2016, besuchte die sneep Lokalgruppe Münster den „Einzelhandel – Zum Wohlfüllen“, ein Geschäft, welches Produkte überwiegend unverpackt und vor allem ohne Plastikmüll anbietet. Zunächst nutzten die sneeps die Möglichkeit, sich im Geschäft ein wenig umzusehen und über das große Angebot zu staunen, bevor uns die Inhaberin, Meike Schulzik, ihr Geschäftskonzept erörterte, wir Fragen stellen konnten und infolgedessen auch kleinere Diskussionen aufkamen.

So erläuterte Frau Schulzik uns erst einmal, was sogenannte „Unverpacktläden“ überhaupt sind und wie ihre Geschäftsidee entstanden ist. Sie gab Einblick in die alltäglichen Herausforderungen, wie den Einkauf neuer Waren in möglichst passenden Mengen, möglichst in Bioqualität, möglichst regional (so stammt zum Beispiel das Quinoa aus dem Münsterland) und möglichst unverpackt, was sie an einigen Beispielen erläuterte. Einige Hersteller hätten aus ihrer Sicht das Potenzial des Unverpackt-Marktes bereits erkannt, sodass sie teilweise extra Kataloge herausbringen oder sich Gedanken über neuartige Verpackungsformen machen. Trotzdem falle im Geschäft immer noch viel Müll an. Zudem erklärte sie, warum es zum Beispiel sinnvoller ist, Milch in PET-Flaschen zu vertreiben als in Glasflaschen: PET-Flaschen sind wesentlich öfter wiederverwertbar als Glasflaschen.

Außerdem machte sie uns auf die besonderen Ausstattungsmerkmale und Alleinstellungsmerkmale ihres Ladens aufmerksam. So legte sie uns den Aufbau, ihre Spendersysteme und hygienischen Vorschriften dar und stellte dabei die großen Vorteile ihres Geschäftes heraus: Die bedarfsgerechten Mengen, die Übersichtlichkeit und der persönliche Kontakt.

Zum Abschluss zeigte Frau Schulzik uns das Lager des Geschäfts, stellte zukünftige Pläne vor und machte uns auf den Studentenrabatt – jeden Dienstag 5% - aufmerksam. Im Spooky's nebenan ließen wir den Abend gemeinsam nach- und ausklingen, besprachen kurz das neue Organisationskonzept von sneep Münster und unsere anstehende Weihnachtsfeier.

Theaterbesuch „Lehmann Brothers“

Am 8. Januar besuchte ein Teil unserer Lokalgruppe das Stück „Lehmann Brothers“ im Wolfgang-Borchert-Theater Münster. In diesem wurde eindrucksvoll die Geschichte der Familie Lehmann präsentiert – von ihrer Ankunft in den USA bis zur Mitte der 30er

Jahre. Hervorstechend war vor allem der Wachstumswunsch der Familie, das Bedürfnis, immer größere Gewinne zu erzielen – der sie letztlich auch in den Untergang trieb.

Weihnachts-/Abschlusstreffen

Anlässlich unseres letzten Treffens im Jahr 2016 trafen wir uns Mitte Dezember zu einem gemütlichen Weihnachtstreffen mit Plätzchen und Glühwein.

Ende Januar trafen wir uns dann noch einmal gemeinsam für ein Semesterabschlusstreffen, bei welchem wir in netter Atmosphäre und gutem Essen die unterschiedlichsten Themen miteinander diskutierten.



Vortrag über den WBGU und Transformationsforschung - Matthias Wanner

Am 16. Januar 2017 besuchte uns Matthias Wanner vom Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (TransZent) in Wuppertal. Der Umweltpsychologe gab uns zunächst einen Einblick in die Arbeit des Wissenschaftlichen Beirats für globale Umweltveränderungen der Bundesregierung, in dem er selbst einige Zeit mitarbeitete.



Im Anschluss ging es um die konkrete Arbeit des TransZent in Wuppertal, insbesondere um sogenannte "Reallabore". Diese Form der Kooperation zwischen wissenschaftlicher und sozialer Praxis begleitet Matthias' Forschung im Rahmen seiner Dissertation, und somit konnte er uns umfassende Einblicke in seine tägliche Arbeit mit Praxisakteuren, Changemakers und Co-Workers geben. Für uns war es insgesamt ein bereichernder und erweiternder Blick auf die Transformationsstadt Wuppertal.

Ausblick

Schulprojekt

Wir planen im kommenden Semester einen Workshop in der Sekundarstufe II eines Gymnasiums zum Thema Wirtschaftsethik und Konsumentenverantwortung durchzuführen. Hierbei sollen die SchülerInnen zunächst an das Thema Wirtschaftsethik herangeführt werden. Im zweiten Schritt sollen sie ihr eigenes Konsumverhalten hinterfragen, indem sie verschiedene Stationen innerhalb eines Rundlaufes bearbeiten. Ziel soll es sein, die SchülerInnen für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Tage der Nachhaltigkeit

Vom 8. bis zum 10. Juni werden in Münster die Tage der Nachhaltigkeit stattfinden, an welchen sich sneep in Kooperation mit Wirtschaft & Umwelt auch dieses Jahr wieder beteiligen wird. Ziel ist die Vermittlung nachhaltiger Themen an eine breite Gruppe der Münsteraner Bevölkerung. Thematisch soll ein Schwerpunkt auf nachhaltigem Konsum gelegt werden, wozu verschiedene Mitmachaktionen an unserem Stand geplant sind.

Kooperation mit oikocredit

Beim gemeinsamen Treffen mit Anna Bündgens, der Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit von Oikokredit am 27.02. wurde uns die Arbeit von Oikokredit vorgestellt und über eine mögliche Kooperation mit sneep nachgedacht. Oikocredit vergibt Kredite und Kapitalbeteiligungen an Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften und soziale Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Der Vermittler und Vergeber für nachhaltige Kredite ist als internationale Genossenschaft mit Hauptsitz im niederländischen Amersfoort organisiert. Das Kapital für die Kredite geben Anlegerinnen und Anleger aus aller Welt, die ihr Geld sozial verantwortlich anlegen wollen. Der Kontakt zu Frau Bündgens kam auf einer der regelmäßigen Veranstaltungen der Initiative "Münster Nachhaltig" auf dem Plenum in der Zukunftswerkstatt in Münster zustande, bei dem Marko Ziele und Inhalte von sneep vorstellte und im Anschluss die inhaltlichen Parallelen zwischen Oikokredit und sneep offen zu Tage traten. Für das kommende Semester ist unter anderem geplant, zu bestimmten Themenfeldern aus dem Studium, beispielsweise den "Menschenbildern in der Ökonomie" Vorträge vorzubereiten, die flexibel auf zukünftigen Veranstaltungen ein- und umgesetzt werden können.

Kooperation mit Niko Paech und/ oder Hartmut Rosa

Mit einiger Planungszeit würden wir es begrüßen, den alternativen Ökonomen und "Vater" der Postwachstumsökonomie in Deutschland, Niko Paech, für eine in irgendeiner Weise partizipativ und diskursiv angelegte Veranstaltung gewinnen zu können. Die Idee der Postwachstumsökonomie ist inzwischen fester Bestandteil des gesamtdeutschen Nachhaltigkeitsdiskurses sowie der einschlägigen Nachhaltigkeitsforschung. Somit erscheint es uns als eine lohnende Aufgabe, Niko Paech vielleicht ein zweites Mal in Münster begrüßen zu können; 2013 war er bereits einmal für ein Zwiegespräch zu Besuch, das sehr gut besucht war. In diesem Zusammenhang schwebt uns einerseits die Kommunikation über die Grenzen der Universität hinaus, aber auch eine initiativenübergreifende Kooperation mit thematisch nahen Gruppierungen vor.

Eine zweite Idee wäre, Hartmut Rosa einzuladen, der - im Gegensatz zu Paech - noch nie bei uns zu Besuch war. Der Soziologe und Direktor des Max-Weber-Forschungskollegs in Erfurt gehört seit gut zehn Jahren zu den Koryphäen der deutschen Sozialwissenschaft und öffentlichkeitswirksamen Gesellschaftskritiker. Seine Studien zur Beschleunigung und mithin seine gesamte Gegenwartsdiagnose lassen tiefe Einblicke in unser gesellschaftliches und ökonomisches Treiben zu und geben Anlass zu veritablen Hoffnungen (Stichwort: Resonanz). Mit Sicherheit würden wir mit Hartmut Rosa auch einen breiten Aufmerksamkeitsradius erzeugen.

Messe fairfriends

Vom 7. bis zum 10. September findet in Dortmund die Messe „fairfriends“ statt. In Kooperation mit der Lokalgruppe Köln und anderen sneeps aus NRW möchten wir dort einen Stand starten, um die Öffentlichkeitspräsenz von sneep zu erhöhen und neue Kontakte zu knüpfen.

Überarbeitung Homepage

Die vor uns liegenden Semesterferien sollen dazu genutzt werden, um die Homepage unserer Lokalgruppe zu überarbeiten und zu aktualisieren. So möchten wir unsere Lokalgruppenarbeit besser präsentieren, auch im Sinne der Neumitgliederwerbung.

Neumitgliederakquise

Auch für das kommende Semester steht bei uns wieder die Neumitgliederakquise an: Hierzu haben wir bereits unsere Lokalgruppe im Rahmen der Orientierungswoche des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Münster vorgestellt, selbiges soll auch in der Einführungswoche der Wiwis der Universität Münster folgen. Zudem planen wir sneep in Vorlesungen diverser Studienfächer vorzustellen. Ende April wird dann das offizielle Einsteigertreffen stattfinden - wir freuen uns auf neue Gesichter!

Teilnahme Frühjahrstagung

Ein Highlight im Sommersemester wird die im April stattfindende Frühjahrstagung sein, bei welcher wir uns in Lüneburg hoffentlich mit vielen anderen sneeps austauschen werden. Das halbjährliche Thema wird dabei wie auch wie einer unserer Semesterschwerpunkte die Sustainable Development Goals sein.

Einführungstag/Workshops

Im nächsten Semester werden wir uns außerdem ausgiebig mit den Grundlagen der Wirtschaftsethik befassen. Hierzu ist ein gesonderter Wochenendtermin in Form eines Seminars vorgesehen.

Liste Nachhaltige Lehre Münster

Um uns einen Überblick über die Vertretung von Nachhaltigkeit in der Lehre der Münsteraner Hochschulen zu verschaffen, planen wir eine Liste über Module oder Seminare aufzustellen, die einen konkreten Themenbezug zum Thema Nachhaltigkeit enthalten.

Fundraising

Außerdem planen wir ein Fundraising Event, wie z.B. einen Poetry Slam, um sneep Münster auch finanziell besser zu stellen und natürlich auch um einen schönen Abend zu veranstalten.